



Gemeinsam stark mit Behinderung

www.lvkm-sh.de

Grußwort des Ministerpräsidenten



Peter Harry Carstensen

Liebe Leserinnen und Leser,

Schleswig-Holstein hat sich auf den Weg gemacht, eine inklusive Gesellschaft zu werden. Das ist eine Gesellschaft, in der alle Menschen – ob mit oder ohne Behinderung – selbstverständlicher Teil des Ganzen sind. Das ist aber auch eine Gesellschaft, die den besonderen Schutz- und Unterstützungsbedarf von Menschen mit Behinderung anerkennt. Diese Ziele der UN-Konvention über Rechte von Menschen mit Behinderung sind Maßstab für das Handeln der Landesregierung.

Altbundespräsident Richard von Weizsäcker hat einmal gesagt: „Es ist normal, verschieden zu sein!“. Diesen Satz im Leben von Menschen mit und ohne Behinderung Realität werden zu lassen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Es geht nicht nur darum, Barrieren zu beseitigen, die Menschen mit Behinderung in ihrer Mobilität einschränken oder ihnen den Zugang zu Informationen erschweren. Vielmehr geht es um unsere Grundhaltung, um die Wertschätzung der Individu-

alität und darum, Unterschiedlichkeit als Bereicherung unseres Lebens zu begreifen.

Der Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein e. V. mit seinen Mitgliedsverbänden und vielen vor Ort Engagierten ist ein wichtiger Partner der Landesregierung bei der Verwirklichung einer inklusiven Gesellschaft und der Weiterentwicklung des Leistungssystems für Menschen mit Behinderung. Der Verband war einer der ersten, der den Gedanken der Inklusion mit in das Land getragen hat.

Ich danke dem Landesverband für seine Unterstützung und sein besonderes Engagement und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Peter Harry Carstensen

Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein

Inhalt

Der Landesverband	Seite 4
Mitglieds-Vereine	Seite 12
Werk- und Betreuungsstätte für Körperbehinderte gGmbH	Seite 31
Wohnheim am Sender	Seite 32
Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V.	Seite 33
Wichtige Adressen.	Seite 34
Gemeinschaftsstiftung <i>wir+</i>	Seite 35

Grußwort der Vorsitzenden

Willkommen beim Landesverband

Zwei meiner Kinder sind mit Behinderungen auf die Welt gekommen. Der Schock war damals groß. Denn mit der Geburt eines Kindes mit Behinderung wird alles auf eine harte Probe gestellt: die Ehe, die Geschwisterkinder, der Freundeskreis, die eigene Berufs- und Lebensplanung. Auf diese Situation ist keiner vorbereitet und es sind fast übermenschliche Kräfte erforderlich, um sie zu bewältigen. Familien mit behinderten Kindern kennen den täglichen Kampf, der viel Zeit, Geld und Nerven kostet. Auch ich musste mich plötzlich mit medizinischen Fachbegriffen, Therapien und schwierigen gesetzlichen Bestimmungen beschäftigen, viele Anträge bei Behörden stellen, meine Kinder ständig zu Ärzten und Physiotherapeuten fahren und nebenbei den ganz normalen Familienalltag bewältigen.

Inzwischen bin ich glückliche Mutter von drei erwachsenen Kindern. Zwei von ihnen leben mittlerweile in einer Einrichtung und genießen ihr neues Zuhause, obwohl es mir zunächst nicht leicht fiel sie loszulassen. Vergessen habe ich aber nicht die unzähligen Schwierigkeiten und Barrieren, auf die ich mit meinen behinderten Kindern täglich gestoßen bin, und immer noch stoße.

Umso mehr begrüße ich das Inkrafttreten der Behindertenrechtskonvention, die die gleichberechtigte Teilhabe der Menschen mit Behinderung in allen gesellschaftlichen Bereichen einfordert. Als Elternverband sehen wir eine große Chance, diesen Veränderungsprozess konstruktiv zu begleiten.

Denn wir kennen die Sorgen und Nöte, Wünsche und Vorstellungen der Angehörigen und Betroffenen. Als Experten in eigener Sache setzen wir uns auf unterschiedlichen Ebenen für die Interessen der Menschen mit Behinderung ein. Gleichsam nehmen wir aber auch die Wächterrolle ein, damit nicht aufgrund knapper werdender Finanzmittel eine Verschlechterung der Lebenslage der Menschen mit Behinderung eintritt.

Liebe Eltern, ich möchte Ihnen Mut machen. Bleiben Sie kein Einzelkämpfer! In unserer Beratungsstelle erhalten Sie Hilfe und Unterstützung "rund um die Behinderung"! Nutzen Sie unseren Elternverband zum Austausch mit gleichsam Betroffenen, zur gegenseitigen Unterstützung und für gemeinsame Ziele!

Liebe Förderer und Interessierte, wir brauchen viele Partner, um die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung zu verbessern. Die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention ist eine große Herausforderung und eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Bitte unterstützen Sie uns in unserem Anliegen, eine Gesellschaft zu schaffen, in der alle Menschen willkommen sind!



Helga Kiel, Vorsitzende
Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein e. V.



Helga Kiel

Der Landesverband - ein starker Elternverein

Eine Organisation zur Selbsthilfe



Helga Kiel



Antje Juhnke



Matthias Krása



Claus Rönneburg

Für Eltern behinderter Kinder, Angehörige und Betroffene selbst ist „Behinderung“ immer noch ein schwerer Schicksalsschlag. Häufig fühlen sie sich in ihrer Situation allein gelassen, überfordert, diskriminiert und ausgegrenzt. Plötzlich sieht für sie die Welt ganz anders aus, scheinbar unlösbare Probleme stellen sich ein. Genau diese Situation war vor 50 Jahren der Anlass für Eltern behinderter Kinder, sich zusammenzuschließen und den Landesverband zu gründen. Seit dieser Zeit setzen sich unsere ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen mit großem Engagement für die Rechte der Menschen mit Behinderung ein. Denn die Erfahrungen zeigen: Mit zäher Hartnäckigkeit und Geduld lässt sich vieles erreichen. Das beweisen die Erfolge in den vergangenen Jahrzehnten.

Ziele und Aufgaben

Als Elternverein steht für uns der Mensch mit Behinderung im Mittelpunkt unserer Arbeit. Menschen mit Behinderung, so unser Grundsatz, müssen als individuelle Persönlichkeiten mit eigenen Wünschen und Fähigkeiten respektiert werden. Unser Ziel ist es, ihnen eine positive Lebensperspektive aufzuzeigen und sie in ihrer schwierigen Situation nicht allein zu lassen. Selbstbestimmung, Teilnahme am Leben in der Gesellschaft und Gleichstellung müssen endlich umgesetzt werden!

Eltern und Angehörigen wollen wir die gegenseitige Unterstützung und den Austausch untereinander ermöglichen, um die vielen Schwierigkeiten, die sich mit dem Leben mit einem Menschen mit

Behinderung ergeben können, zu meistern. Denn Gemeinsamkeiten zu entdecken und Erfahrungen mit anderen Familien auszutauschen, kann zur Bewältigung ihrer Situation beitragen.

Schwerpunkte des Landesverbandes sind

- **Beratung**
- **Stärkung der Selbsthilfe**
- **Politische Interessenvertretung**
- **Eigene Angebote**

Finanzierung

Unser Landesverband finanziert sich im Wesentlichen durch Spenden, Zuschüsse, Mitgliedsbeiträge sowie durch die Selbsthilfeförderung der Krankenkassen.

Vorstand

Die Vorstandsmitglieder, alles Eltern behinderter Kinder oder selbst Betroffene, sind ehrenamtlich tätig. Mit großem Engagement vertreten sie die Interessen der Menschen mit Behinderung auf unterschiedlichen Ebenen: Sie verschaffen sich in der Politik Gehör, scheuen nicht die Konflikte in der sozialpolitischen Auseinandersetzung, arbeiten in den unterschiedlichen Bereichen der Behindertenhilfe immer mit dem Ziel, sich für die Sorgen und Nöte, Wünsche und Vorstellungen von Angehörigen und Betroffenen einzusetzen.

Der Landesverband - sozialpolitische Interessenvertretung

Menschen mit Behinderung sind immer noch nicht gleichberechtigte Mitglieder unserer Gesellschaft. Vieles hat sich in den letzten Jahrzehnten positiv verändert, jedoch sind wir von unseren erklärten Zielen: Selbstbestimmung, Teilhabe und Integration für Menschen mit Behinderung noch weit entfernt. Es gibt viel zu tun!

Gerade in Zeiten leerer Kassen werden Menschen mit Behinderung Opfer von Sparmaßnahmen bei den Sozialleistungen. Dagegen wehren wir uns weiterhin entschieden und arbeiten konstruktiv an Lösungen mit. Als Betroffene und Angehörige sind wir als Experten in eigener Sache tätig und haben ein großes Kapital an Erfahrungen. Unseren Sachverstand aus Elternerfahrung und Fachwissen geben wir u. a. an Verantwortliche in der Politik, in den Kommunen, im Gesundheitswesen und an die Öffentlichkeit weiter.

Der Landesverband

- sieht sich als kritischer Begleiter sozialpolitischer Entscheidungen und Entwicklungen. Wir entwickeln Konzepte, formulieren klare Aussagen z. B. zur Zukunft der Eingliederungshilfe, zur Reform der Pflegeversicherung, zur Gesundheitsreform, zum Wohnen, zum Persönlichen Budget.
- macht auf Problemfelder und Defizite aufmerksam. Viele Menschen mit Behinderung haben im Alltag u. a. den Kampf gegen Barrieren, gegen Bürokratismus, gegen Mängel in der Gesetzgebung und im Verwaltungshandeln, gegen Vorur-

teile und Ausgrenzung zu führen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Probleme erkannt und beseitigt werden.

- übernimmt eine wichtige Verbindungsfunktion zwischen Verwaltung und Betroffenen. Wir weisen auf die besondere Situation von Menschen mit Behinderung und deren Angehörige hin. Wir helfen den Betroffenen bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche gegenüber den Behörden.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir uns einsetzen für das in Art. 3 Abs. 3 des Grundgesetzes verankerten Rechts.

„NIEMAND DARF WEGEN SEINER BEHINDERUNG BENACHTEILIGT WERDEN“

Der Landesverband ist Mitglied im

- **Bundesverband für körper- und mehrfach-behinderte Menschen e. V. - bvkm -**
- **Paritätischen Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein e. V.**

Mit Mut sich einmischen



Traute Urban-von Bülow



Marion Ernst



Nicole Rahmann



Marcus Ebbecke

Der Landesverband - Fachverband

Eine Gesellschaft für alle



Menschen mit Behinderung wollen so leben, arbeiten, wohnen und ihre Freizeit verbringen, wie alle anderen Bürgerinnen und Bürger auch.

Wir haben die Vision einer Gesellschaft, in der alle Menschen, ob behindert oder nicht behindert, willkommen sind und ein ungehindertes Zusammenleben möglich ist.

So gilt es, für mehr Barrierefreiheit zu werben, auf die Belange der Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen sowie deren gleichberechtigte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben einzufordern. Untermauert werden diese Forderungen durch die in 2009 in Deutschland in Kraft getretene UN-Behindertenrechtskonvention. Bund und Länder haben sich damit (nach Artikel 4) verpflichtet,

- die Menschenrechte von Menschen mit Behinderungen sicherzustellen
- Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen zu verhindern
- Geeignete Gesetzgebungs-, Verwaltungs- und sonstige Maßnahmen zu treffen, damit die Vorgaben der Konvention realisiert werden.

Neue Wege gehen

Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ist eine große Herausforderung und eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Ein Prozess des Umdenkens ist erforderlich, vieles muss verändert werden.

Durch gemeinwesenorientierte Projekte, innovative Ideen und Impulse wollen wir weiterhin den Prozess der Umgestaltung aktiv begleiten und vorantreiben. Als Elternverband nutzen wir unsere be-

sondere Sichtweise, unsere Unabhängigkeit und unser Expertenwissen, um auch neue Wege zu gehen. Denn um die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung zu verbessern, besteht dringender Handlungsbedarf, zum Beispiel bei der

- Schaffung einer barrierefreien Infrastruktur
- Schaffung von barrierefreiem Wohnraum
- Öffnung bestehender Freizeitangebote für Menschen mit Behinderung
- Schaffung eines inklusiven Bildungssystems
- Schaffung eines einkommens- und vermögensunabhängigen Teilhabegesetzes
- Erleichterung im Umgang mit Behörden

Inklusion

Was unterscheidet Inklusion von der Integration? Inklusion geht davon aus, dass von Anfang an alle Menschen mit Behinderung dazu gehören, und keiner ausgegrenzt wird. Bei der Integration dagegen ist der Mensch mit Behinderung schon ausgegrenzt und soll schließlich wieder in die Gesellschaft oder in ein System integriert, also wieder eingegliedert werden.

Als Elternverband fordern wir eine „inklusive Gesellschaft“. Aber wir wissen auch, dass es bis zur gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung noch ein langer Weg ist. Die Diskrepanz zwischen Anspruch an eine inklusive Gesellschaft und der Lebensrealität erleben wir täglich in unserer Beratungsstelle. Gesetzliche, bauliche und gedankliche Barrieren müssen beseitigt werden, damit Familien mit behinderten Kindern die Belastung genommen wird.



Der Landesverband - Beratung

Eltern behinderter Kinder und Menschen mit Behinderung sind zunächst einmal neu in der Welt der Medizin, der Therapien und Hilfen. Sie müssen neue Begriffe verstehen lernen und sich in unbekanntem Gebieten orientieren. Je nach Art und Schwere der Behinderung brauchen sie unterschiedliche Hilfen. Wer heute das umfassende und spezialisierte Hilfenetz für Menschen mit Behinderung nutzen möchte, muss sich gut auskennen. Vielen Menschen fällt es schwer, sich im Paragrafensdschungel zurecht zu finden. Aber nur, wer gut informiert ist, kann die Unterstützung erhalten, die er benötigt.

Persönliche Beratung

In unserer Beratungsstelle informieren wir Sie umfangreich „rund um die Behinderung“. Bei uns erhalten Sie Hilfe in allen persönlichen und sozialen Fragen. Zudem unterstützen wir Sie z. B. bei der Antragstellung und Durchsetzung von gesetzlichen Ansprüchen oder bei der finanziellen Förderung durch Stiftungen.

Information

Wir führen Informationsveranstaltungen, Arbeits- und Gesprächskreise sowie Fachtagungen zu aktuellen Themen der Behindertenhilfe durch und organisieren den Informationsaustausch von Betroffenen.

Unterstützung von Mitgliedsvereinen

Wir beraten unsere Mitgliedsvereine in fachlichen Fragen, helfen bei der Erschließung finanzieller

Mittel und vertreten ihre Interessen auf Landes- und Bundesebene. Wir koordinieren und unterstützen die Arbeit unserer Vereine, beraten deren Einzelmitglieder und Vorstände und arrangieren Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen für sie.

Freizeit und Ferien

Wir engagieren uns im Freizeitbereich für Kinder und Jugendliche mit Behinderung. Wir initiieren und unterstützen neue Projekte zur Freizeitgestaltung.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir betreiben eine aktive landesweite Öffentlichkeitsarbeit, um auf die Probleme von Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen und um zu informieren. Mehrmals jährlich geben wir das Informationsheft „schon gehört?“ heraus.

Vernetzung und Zusammenarbeit

Wir arbeiten mit anderen Vereinen, Verbänden, Elterninitiativen und Einrichtungen eng zusammen und fördern die gegenseitige Vernetzung. Wir pflegen einen regen Austausch mit der Bürgerbeauftragten für soziale Angelegenheiten und dem Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung des Landes Schleswig-Holstein.

Die Beratungsstelle



Angelika Köster-Krohn



Doris Blüdorn



Kersten Andresen



Ilka Pfänder



Berit Banner

Der Landesverband - Angebote



8

Selbstbestimmte Assistenz

Bei der Selbstbestimmten Assistenz treten die Menschen mit Behinderung als Arbeitgeber auf. Sie stellen ihre AssistentInnen selbst ein, leiten sie an und verwalten ihren kleinen Assistenzbetrieb in Eigenregie. Die Kosten dafür übernimmt das Sozialamt bzw. andere Kostenträger.

Der Landesverband führt Informationsveranstaltungen zu diesem Modell durch und hilft bei der konkreten Umsetzung.

Bus mit Hebebühne

Der Landesverband vermietet einen vereinseigenen Bus mit Hebebühne. Der Bus hat fünf Sitzplätze (inkl. Fahrerplatz) und bietet die Möglichkeit, drei Rollstühle zu befördern. Es können auch noch zwei weitere Sitzplätze ausgebaut werden, so dass Platz für fünf Rollstühle entsteht.

Ferienappartements auf Sylt „Haus Lieselotte“

In Hörnum, im Süden der schönen nordfriesischen Insel Sylt, befindet sich mitten in den Dünen gelegen das gemütliche „Haus Lieselotte“. Es bietet zwei behindertengerechte Appartements für vier bzw. fünf Personen. Die Appartements bestehen aus einem kombinierten Wohn-/Schlafraum und einem Schlafraum mit einem höhenverstellbaren Bett und einem Einzel- bzw. Doppelstockbett, einem großen barrierefreien Bad und einer Küche.

Ein gemeinsamer Aufenthaltsraum lädt ein zum Klönen, Spielen und Lesen. Auf dem Grundstück gibt es eine Vogelnechtschaukel und eine unterfahrbare Tischtennisplatte sowie einen Strandkorb zum Erholen. Ferner wartet ein Strandrollstuhl auf Ihren Ausflug an den Nordseestrand.

Beide Appartements werden ganzjährig vermietet.



Der Therapeutische Lehrgang

Einmal im Jahr veranstaltet der Landesverband einen Therapeutischen Lehrgang für 20 Familien mit körper- und/oder mehrfachbehinderten Kindern und deren Geschwistern.

Der Lehrgang ist eine Mischung aus Therapie, Information, Austausch und Erholung und findet jeweils im Sommer in Brodten an der Ostsee statt. Jede Familie mit einem behinderten Kind bis zum Alter von 14 Jahren kann sich für einen der 20 Plätze bewerben.

Das Programm:

- tägliche krankengymnastische Behandlung
- tägliche Kinderbetreuung für die behinderten Kinder und ihre Geschwister
- Informationsveranstaltungen
- Gesprächskreise
- psychologische Beratung
- Entspannungsangebote
- Freizeitaktivitäten
- Kinderfest

Während des Lehrgangs erhalten die Eltern umfangreiche Informationen „rund um die Behinderung“ insbesondere im Hinblick auf Entlastungsmöglichkeiten über die Pflegeversicherung.

Kern des Lehrgangs ist, den oft belasteten und erschöpften Eltern und Familien neue Wege aufzuzeigen, nützliche Informationen zu geben, Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten und ihnen Mut für den Alltag mit einem besonderen Kind zu machen.

Unterstützte Kommunikation

Viele Menschen können aufgrund einer Behinderung nicht oder nur schwer verständlich sprechen. Sie können Empfindungen wie Hunger und Durst nicht mit Worten äußern oder können nicht erzählen, was sie erfreut und bekümmert. Ihr Bedürfnis, sich mitzuteilen und verstanden zu werden, bleibt unerfüllt. Sie befinden sich in großer kommunikativer Not!

Durch Unterstützte Kommunikation entwickeln nicht-sprechende Menschen eigene Kommunikationsformen, um sich mit der Außenwelt zu verständigen.

Dieses gelingt mit entsprechenden Hilfsmitteln: Es gibt technische Kommunikationshilfen – im weitesten Sinne Geräte mit Sprachausgabe – und nicht-technische wie Fotos, Bildtafeln, Gebärden und Kommunikationstagebücher.

Elternkreis Unterstützte Kommunikation

Eltern nicht-sprechender Kinder brauchen Anlaufstellen, wo sie individuelle Beratung bekommen und sich untereinander austauschen können. Deswegen veranstaltet der Landesverband einmal im Monat einen Elternkreis. Unter fachlicher Begleitung wird dort über die praktische Umsetzung, von neuen Ideen und individuellen Erfolgen im alltäglichen Umgang mit Unterstützter Kommunikation gesprochen.



Auch wer nicht sprechen kann, hat viel zu sagen!



Der Landesverband - Stärkung der Selbsthilfe

Hilf dir selbst, bevor es kein anderer tut!



„Ihr Kind entwickelt sich anders!“, „Ihr Kind ist behindert!“ Solche Nachrichten treffen Eltern unvorbereitet und schmerzhaft - mitten im Leben durch Unfall, Krankheit oder von Geburt an. Eltern erleben radikale Umbrüche, nicht selten eine Wende in ihrem Leben. Sie sind genauso hilflos wie Elterngenerationen vor ihnen, denn sie werden ohne Vorbereitung einer Herausforderung ausgesetzt, die sie so nicht gewollt haben. Aber niemand muss diese allein bewältigen!

Manchmal reicht eine kleine Gruppe engagierter Menschen, um etwas zu bewegen, was für Einzelne unerreichbar ist: die Schaffung von Freizeitangeboten und neuen Wohnmöglichkeiten, der Aufbau von neuen Arbeitsbereichen für Menschen mit Behinderung, mehr Barrierefreiheit in der Gemeinde und vieles andere. Mitbestimmen, auf Wünsche, Forderungen und Defizite aufmerksam machen, für Veränderungen eintreten - das geht in der Gemeinschaft schlagkräftiger, einfacher und oft schneller. Denn Eltern behinderter Kinder sowie Menschen mit Behinderung kennen die Probleme und Sorgen. Sie wissen, was dagegen zu tun ist.

Die Rechte der Menschen mit Behinderung sind in den letzten Jahren wesentlich ausgebaut worden, aber oft nur auf dem Papier. Im Dickicht der verschiedenen Sozialleistungen kann sich jeder schnell verlaufen. Erst recht, wenn man den Weg alleine geht. In Verbänden und Vereinen der Selbsthilfe beraten Menschen aus eigener Erfahrung, wie aus „Recht haben“ auch „Recht bekom-

men“ wird, z. B. bei der richtigen Pflegestufe, für das geeignete Hilfsmittel, für die notwendige Unterstützung.

Glück kann man teilen - Sorgen auch

In der Gemeinschaft mit Menschen in ähnlichen Situationen fällt vieles leichter. Hier können eigene Gedanken und Erfahrungen, Sorgen und Ängste mit anderen geteilt und gemeinsam getragen werden. Hier sind Menschen, die Verständnis zeigen, die sich nicht abwenden, die darüber sprechen, was sie bedrückt und die da sind, wenn es notwendig ist. Sie helfen auch, wieder Perspektiven zu entwickeln, sich neu zu orientieren, Mut und Zuversicht zu fassen und anderes Glück zu entdecken. In Verbänden und Vereinen der Selbsthilfe kann man unkompliziert mit Menschen reden, die wissen, wovon sie sprechen.

Der Rechtsweg ist nicht ausgeschlossen!



Wenn das persönliche Engagement von Gleichgesinnten zusammentrifft, kann eine Menge entstehen. Die Gemeinschaft und die aktive Tatkraft von Menschen machen Mut, lassen Zukunftsängste schrumpfen und schaffen mehr Raum für Zufriedenheit. Täglich erleben wir, wie erfolgreich Selbsthilfe ist.

Selbsthilfe, das bedeutet:

- die eigenen Belange in die Hand nehmen
- sich gegenseitig beraten und unterstützen
- die Bewältigung von Sorgen und Ängsten
- Wissen und Erfahrungen zusammentragen und an andere weitergeben

- gemeinsam kämpfen und etwas erreichen
- gemeinsame Erlebnisse, Spaß und Freude am Leben
- Kraft tanken und Stärkung erhalten
- neue Freunde gewinnen
- neues Selbstbewusstsein erlangen
- sich mit Mut einmischen
- auf Veränderungen hinwirken und Rechte einfordern

Wir wollen Sie ermuntern, für Ihre Interessen und Anliegen aktiv zu werden.

Eltern suchen Eltern



Gemeinschaft - gemeinsam stark mit Behinderung

Helfen Sie uns helfen!

Sie können unsere Arbeit unterstützen, indem Sie bei uns oder einem unserer Mitgliedsvereine Mitglied werden oder für unsere Projekte spenden.

Wir sind berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Konten des Landesverbandes:

HSH Nordbank Kiel

BLZ 210 500 00 · Kto.Nr. 53 005 095

Förde Sparkasse

BLZ 210 501 70 · Kto.Nr. 11 007 176

Evangelische Darlehensgenossenschaft eG

BLZ 210 602 37 · Kto.Nr. 342 645

Sparda Bank Hamburg eG

BLZ 206 905 00 · Kto.Nr. 8 011 788



Mitglieds-Vereine

Neumünster	Lichtblick - Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Neumünster e. V.	13
Lübeck	Ortsverband für Körper- und Mehrfachbehinderte in Lübeck e. V.	14
Flensburg	Verein für Körperbehinderte Flensburg e. V.	15
Bordesholm	Lebenshilfe für Behinderte; Ortsvereinigung Bordesholm-Nortorf e. V.	16
Sundsacker/Winnemark	Förderverein Lindenhof e. V.	16
Kronshagen	Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Kronshagen e. V.	17
Kiel	Verein für Körper und Mehrfachbehinderte Kiel und Umgebung e. V.	18
Rendsburg	Verein zur Förderung Behinderter Rendsburg und Umgebung e. V.	18
Ostholstein	Rückenwind - Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Ostholstein e. V.	19
Hamburg/Schleswig-Holstein	Elternhilfe für Kinder mit Rett-Syndrom in Deutschland e. V. Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein	20
Herzogtum Lauenburg	ICH BIN WIR - Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte; Kreis Herzogtum Lauenburg e. V.	21
Pinneberg	Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte im Kreis Pinneberg e. V.	22
Norderstedt	Norderstedter Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte e. V.	23
Dithmarschen	Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte im Kreis Dithmarschen e. V.	24
Steinburg	Kopf hoch - Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte im Kreis Steinburg e. V.	25
Nordfriesland	Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte im Kreis Nordfriesland e. V.	26
Schleswig-Flensburg	Verein zur Förderung behinderter Menschen im Kreis Schleswig-Flensburg e. V.	27
Neustadt	Neustädter Verein für therapeutisches Reiten und Schwimmen e. V.	28
Flensburg	Adelby 1, Kinder- und Jugenddienste gGmbH	28
Nordfriesland	KoMet, Konduktiver Verein e. V.	29

Der Landesverband ist Gesellschafter in folgenden Einrichtungen:

Werk- und Betreuungsstätte für Körperbehinderte gGmbH in Ottendorf mit der AD Ambulante Dienste gGmbH in Kiel	30/31
Wohnheime und andere Einrichtungen für Körperbehinderte gGmbH „Wohnheim am Sender“ in Flensburg	32
bvkm - Bundesverband	33
Gemeinschaftsstiftung wir+	35

Lichtblick - Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Neumünster e.V.

„Es ist normal, verschieden zu sein“ (R. Weizsäcker)

Wir, Eltern von Kindern mit Behinderungen aus und um Neumünster, haben uns im November 2001 zusammengefunden, um gemeinsam die Herausforderungen, die ein Leben mit einem Kind mit Behinderung mit sich bringen kann, zu meistern. Wir teilen die schweren Momente, aber auch das Glück und die Bereicherungen, die ein Leben mit unseren Kindern bietet.

Neben dem persönlichen Austausch ist es uns wichtig, uns als „Fachleute in eigener Sache“ für die Rechte von Menschen mit Behinderung einzusetzen – nicht zuletzt, um unseren Kindern in Zukunft ein Leben mit möglichst großen Wahlmöglichkeiten und hoher Selbstständigkeit zu ermöglichen. Wir setzen uns für selbstverständliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein.

Unsere Aufgaben :

- Austausch und Beratung von Betroffenen und Angehörigen
- Angebote für Kinder und Menschen mit Behinderung schaffen und öffnen
- Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit
- Kontakte zu Institutionen und Behörden knüpfen
- Kooperationen mit Anbietern von Freizeiteinrichtungen/Sportvereinen

- Werbung um Verständnis und für das Recht auf Selbstbestimmung

Regelmäßige Angebote:

Wöchentlich:

- Hippotherapie
- Schwimmen/ Wassergewöhnung
- Angebote für besondere Betreuungsleistungen

Monatlich:

- Vereinstreffen im Wechsel mit einem Elternstammtisch

Jährlich:

- Informationsveranstaltungen
- Projekte wie z.B. die „Bewegungswelt für Alle“
- Sommerfest
- Kinderkunst- Workshop
- Auszeit für Mütter
- Weihnachtsfest

Der Verein Lichtblick hat die Anerkennung zur Abrechnung der besonderen Betreuungsleistungen erhalten. Über unsere Angebote dazu informieren wir Sie gerne. Im übrigen sind wir ein aktiver und kreativer Verein.

Wir freuen uns über alle interessierten Menschen und laden Sie ein, uns persönlich kennen zu lernen!



Kontakt:

Nicole Rahmann
Holstenstraße 6, 24534 Neumünster
Tel.: 04321 | 488068
E-Mail: lichtblick.nms@web.de
www.lichtblick-neumuenster.de

Ortsverband für Körper- und Mehrfachbehinderte in Lübeck e.V.



Der Ortsverband für Körper- und Mehrfachbehinderte in Lübeck e.V. wurde 1968 von Eltern behinderter Kinder gegründet. Wir haben jetzt ein breites Spektrum von Angeboten. Bei entsprechender Nachfrage können wir auf individuelle Bedarfe reagieren und Angebote initiieren, um Menschen mit Behinderung und ihre Familien zu unterstützen. Unser Ziel ist, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene - unabhängig vom Schweregrad ihrer Behinderung - die Hilfe erhalten, die sie benötigen. Sie sollen nicht am Rande der Gesellschaft stehen, sondern selbstbestimmt mitten unter uns leben.

Unsere Aktivitäten im Überblick

- **Freizeittreff für Erwachsene**
Einmal monatlich gestalten Erwachsene mit und ohne Behinderung in Eigenregie ein gemeinsames Treffen. Für die Beförderung und bei eventuellem Unterstützungsbedarf stehen zwei Assistentinnen bereit.
- **Integrativer Kindertreff**
Der integrative Kindertreff ist ein offenes Freizeitangebot für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Die Kinder können das Programm selbst bestimmen (z. B. Pizza backen oder ins Kino gehen...).
- **Gesprächskreis junger Eltern behinderter Kinder**
Der Gesprächskreis findet an jedem ersten Freitag im Monat statt. Hier haben Eltern behinderter Kinder die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und über Sorgen und Ängste zu sprechen. Auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen.

- **Treffen für Eltern von erwachsenen Menschen mit Behinderung**
Eltern, deren behinderte Kinder längst erwachsen sind, treffen sich in geselliger Runde zum gemeinsamen Essen und Klönen und tauschen sich aus über Schönes, Trauriges, Alltägliches und Besonderes.
- **Themenveranstaltungen**
Mehrere Male im Jahr organisieren wir Veranstaltungen mit Fachreferenten, wo sich Betroffene, Mitglieder und Interessierte über bestimmte Themen informieren können.
- **Kunst- und Kulturprojekte**
Auf Nachfrage führen wir unterschiedliche Kunst- und Kulturprojekte durch.
- **Vereinsausflüge und Weihnachtsessen**

Das Gefühl „Ich bin nicht alleine und ich werde ohne große Worte verstanden“ schafft Erleichterung, die man sonst nicht so oft erfährt. Bei uns treffen sich Leute mit ähnlichen Erfahrungen. Neue soziale Kontakte, vielleicht sogar Freundschaften können entstehen.

Kontakt:

Gabriele Wasle

Uteweg 6, 23562 Lübeck

Tel. und Fax: 0451 | 501376

E-Mail: ov-koerperbeh-hl@t-online.de

Mittelpunkt Mensch - Verein für Körperbehinderte Flensburg e.V.

Im März 1967 wurde der Verein, damals als „Verein zur Betreuung körperbehinderter Kinder“, von einigen betroffenen Eltern in Flensburg gegründet. Früher waren grundlegende Bedürfnisse wie therapeutische Angebote, schulische Versorgung und Arbeitsmöglichkeiten für Betroffene und deren Umfeld zu organisieren. Nach der Umsetzung dieser Ziele haben sich die Inhalte und das Aufgabengebiet des Vereins verändert.

Sportliche Aktivitäten und gesellschaftliche Angebote

- wöchentliches Schwimmen im Hallenbad
- 14-tägiges Kegeln am Samstag
- Vereinsfeste, Veranstaltungen, Ausflüge usw.
- Bastel- und Handarbeitskreis einiger Mütter
- EL-Hockey (Deutsch / Dänisches Jugendprojekt)

Beratung, Informationsaustausch, Öffentlichkeitsarbeit

- persönliche Beratung
- Informationsveranstaltungen
- Mitarbeit in Arbeitskreisen und politischen Gremien zu sozialpolitischen Themen der Behindertenhilfe

Wohnraumbeschaffung

- Nach jahrelanger Vorarbeit des Vereins konnte 1994 das „Wohnheim am Sender“ von 10 erwachsenen Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen bezogen werden.



Unser Verein ist Mitgesellschafter dieser Einrichtung. Jedoch reicht dieses Angebot für den Bedarf an Wohnraum bei weitem nicht aus. So arbeitet der Verein daran, weitere Wohnmöglichkeiten für Menschen mit schwersten Behinderungen zu schaffen, die ein hohes Maß an Selbstbestimmung zulassen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir interessierte Personen oder neue Mitglieder in unserem Ortsverein begrüßen könnten, und sind für Anfragen sehr dankbar.

Kontakt:

Volker Christiansen

Am Sender 1 a, 24943 Flensburg

Tel.: 0461 | 12432

kontakt@wohnheim-am-sender.de

Lebenshilfe für Behinderte, Ortsvereinigung Bordesholm-Nortorf e.V.

Der Freizeit- und Integrationsclub der Lebenshilfe bietet derzeit 60 Kindern, Schülern und erwachsenen Menschen mit Behinderungen eine gemeinsame Freizeitgestaltung in Begleitung von 2 hauptamtlichen sowie weiteren ehrenamtlichen Mitarbeiter(innen) in acht verschiedenen Interessengruppen an.

Die Teilnehmenden werden nach Möglichkeit mit den clubeigenen Bussen abgeholt.

Wir bieten an:

- Sport (Fußball, Schwimmen, Basketball, Tischtennis u. v. m.)
- spannende Spieleabende
- Basteln und Werken
- gemeinsames Kochen
- Tanzveranstaltung (Disco o. a.)
- Tagesausflüge (z. B. Hansapark, Karl-May-Festspiele)

Kontakt:

Susanne Clausen
Kim Katrin Clausen
Bönnhusener Weg 12a
24582 Brügge,
Tel.: 04322 | 5528258

- Waldspaziergänge im Wildhof und am Bordesholmer See direkt am Bürgerhaus
- Festveranstaltungen
- Theater- und Kinobesuche
- Ferienfreizeiten

Die genannten Angebote werden natürlich in Absprache mit den Besuchern und den Eltern oder Betreuern geplant und durchgeführt.

Außerdem bieten wir Schülerinnen und Schülern der Schule „An den Eichen“ die Möglichkeit, direkt nach dem Unterricht in verschiedenen Gruppen ihre Freizeit zu verbringen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Sie, Ihre Angehörigen und Freunde!

Förderverein Lindenhof e.V.

Der Förderverein Lindenhof e.V. wurde im Oktober 1986 von Eltern gegründet, deren Kinder aufgrund ihrer Schwerst- und Mehrfachbehinderung im Lindenhof, einer Einrichtung des St. Nicolaiheimes Sundsacker, leben.

Kontakt:

Landesverband für körper-
und mehrfachbehinderte
Menschen Schleswig-Holstein e.V.
Tel.: 0431 | 589818
www.lvkm-sh.de

Zentrales Anliegen ist der Wunsch der Eltern, ihre Kinder auch außerhalb des Elternhauses weiter zu begleiten und Einfluss auf ihre Förderung und Betreuung zu nehmen.

Ziel ist, die Menschen mit Behinderung in ihren Rechten zu stärken und ihre Lebensqualität angemessen zu erhalten.

Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte in Kronshagen e.V.

Auf den Schultern von Eltern liegt viel Verantwortung, die einen alleine an persönliche Grenzen bringen kann.

Wir möchten Eltern von Kindern mit Behinderungen Mut machen, ihre Rechte durchzusetzen, und dabei unterstützend zur Seite stehen.

Aus diesem Grund wurde im Mai 1996 der Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte in Kronshagen e.V. von betroffenen Eltern gegründet. Seitdem vertreten wir die Interessen von Menschen mit Behinderung und ihren Familien in Kronshagen, Kiel und Umgebung.

Uns verbindet das Gefühl „Ich bin nicht allein, und ich werde ohne große Worte verstanden.“ In der Gemeinschaft mit Menschen in ähnlicher Situation fällt vieles leichter. In der Gemeinschaft kann man vieles erreichen. Es tut gut, die eigenen Gedanken und Erfahrungen mit anderen zu teilen.

Schwerpunkt unserer Arbeit ist der Austausch untereinander in einem regelmäßigen Elterngesprächskreis, sowie die Information unserer Mitglieder über angebotene Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen.

Die Begriffe „Grundsicherung, Verhinderungspflege oder Pflegeleistungsergänzungsgesetz“ sind für uns kein Geheimnis mehr, sie gehören zu unserem Alltag. Bei uns beraten Menschen aus eigener Erfahrung, wie aus „Recht haben“ auch „Recht bekommen“ wird.



Angebote und Aktivitäten:

- Elterngesprächskreise
- Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen
- Kunstkurse
- Trommelworkshops
- Vermittlung von Freizeitangeboten und Ferienfahrten
- Jugendclub in Kooperation mit den „Offenen Hilfen Kiel“ der Stiftung Drachensee
- Gemeinsame Ausflüge und Feiern

Wir haben noch viel vor und freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben.

Rufen Sie uns an!

Ein Schritt in die richtige Richtung!

Kontakt:

Beatrix Rönneburg
Spitzbergenweg 34
24109 Kiel
Tel.: 0431 | 521385
Marion Bastian
Kopperpähler Allee 167
24119 Kronshagen
Tel.: 0431 | 5459927
E-Mail: vkm-rd@t-online.de

Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Kiel und Umgebung e.V.

Die Entstehung des heutigen Ortsvereins geht auf das Jahr 1960 zurück. Zu dieser Zeit war weder die Beschulung von behinderten Kindern üblich noch gab es ausreichende Therapieangebote. Durch unsere Initiative entstanden z. B. die Schule für Körperbehinderte in Kiel, der Therapeutische Lehrgang, die Ferienappartements des Landesverbandes für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein e.V., die Einführung der Hippotherapie sowie mit Unterstützung der Karnevalisten die Werk- und Betreuungsstätte für Körperbehinderte in Ottendorf.

Kontakt:

Rolf Steinborn
Albert-Schweitzer-Str. 3
24119 Kronshagen
Tel.: 0431 | 541425

Unser Ortsverein kann stolz auf seine Errungenschaften sein.

Vieles hat sich jedoch im Laufe der Jahre gewandelt. Das, wofür wir früher gekämpft haben, ist heute zum Glück selbstverständlich geworden. Dadurch haben sich unsere Aufgaben und Ziele verändert. Neben der Beratung von Mitgliedern führen wir schwerpunktmäßig Freizeitangebote durch. Im Mittelpunkt jeden Jahres steht der Karneval für Menschen mit Behinderung. Über neue, insbesondere jüngere, Mitglieder würden wir uns sehr freuen.

Verein zur Förderung Behinderter Rendsburg und Umgebung e.V.

Unser Verein wurde im Jahr 1975 durch Zusammenschluss mit dem Verein „Sonderhort Lebenshilfe Rendsburg e.V.“ gegründet.

Neben der Beratung und Information unserer Mitglieder haben wir uns im Freizeitbereich stark engagiert. Seit über 20 Jahren unterhalten wir einen Freizeitclub für behinderte und nicht behinderte Menschen. Zurzeit betreuen wir in dem Club 3 Schülergruppen mit insgesamt 25 Kindern, die dreimal wöchentlich nachmittags gefördert werden. Den Kindern macht es viel Spaß und die Eltern werden gleichzeitig entlastet.

Kontakt:

Dr. Hedwig Horn
Gartenstraße 1a
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 | 29597

Die erwachsenen behinderten Mitglieder können

an mehreren Tagen in der Woche an zahlreichen und sehr unterschiedlichen Freizeitaktivitäten teilnehmen.

Diese reichen vom Sport über Theaterspiel bis hin zu Angeboten mit der Musikschule. Ausflüge in die „Räucherei“ nach Kiel sowie zum Freizeitclub Bordsesdahl stoßen bei den Menschen mit Behinderung immer wieder auf positive Resonanz. Regelmäßig werden Wochenendfreizeiten und sogar zweimal im Jahr 8-tägige Freizeiten in Dänemark angeboten.

Neue Mitglieder, ganz besonders auch junge Familien, sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Rückenwind - Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Ostholstein e.V.

Unser Verein wurde 1973 als Selbsthilfeverein von Eltern behinderter Kinder gegründet. Unter dem Motto: „Keiner ist allein – gemeinsam sind wir stark!“ bilden wir eine Gemeinschaft, in der Eltern mit behinderten Kindern die eigenen Belange selbst in die Hand nehmen. Denn der Alltag mit Behinderung stellt Eltern immer wieder vor neue Herausforderungen und Entscheidungen:

- Welche Therapie? Welcher Arzt? Welche Kita? Welche Schule? Was sind die geeigneten Hilfsmittel? Wie ist das mit der Pflegestufe? ...
- Hier helfen Kontakte zu anderen Eltern mit ähnlichen Erfahrungen. Deshalb ist in unserem Verein viel Platz für Austausch und gegenseitige Unterstützung.

Besonderen Wert legen wir auf eine attraktive Freizeitgestaltung für behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das heilpädagogische Reiten ist ein fester Bestandteil unserer Arbeit. In loser Reihenfolge organisieren wir Veranstaltungen, in denen Fachreferenten Mitglieder, Interessierte und Betroffene über spezielle Themen rund um die Behinderung informieren. Einmal im Monat treffen wir uns zu einem Vereinsfrühstück. Durch gemeinsame Ausflüge, Weihnachtsfeiern und gesellige Nachmittage bereichern wir zusätzlich unser Vereinsleben.



Wir möchten noch viel bewegen und freuen uns auf Verstärkung durch neue Mitglieder und Interessierte. Sprechen Sie uns an!

**Keiner ist allein -
gemeinsam sind wir stark!**

Kontakt:

Kirsten Jöllenbeck

Kiekebusch 1a

23730 Neustadt

Tel.: 04561 | 17584

E-Mail: kirsten-joellenbeck@freenet.de

www.rueckenwind-ostholstein.de

Rett-Syndrom Elternhilfe Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein e.V.



Unser Verein wurde im Jahr 2009 unter dem Dach unseres „Bundesvereins“ der Elternhilfe für Kinder mit Rett-Syndrom in Deutschland e.V. gegründet. Mittlerweile haben wir über 50 Mitgliedsfamilien aus Hamburg, Schleswig-Holstein, dem nördlichen Niedersachsen, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern.

Wir legen viel Wert auf den persönlichen Kontakt zwischen unseren Familien und wollen über die Themen rund um das „Rett-Syndrom“ umfassend informieren.

Angebote/Veranstaltungen

Ein wichtiger Bestandteil unseres Vereins ist der Arbeitskreis Unterstützte Kommunikation „AKUK!“ Hier wird durch ehrenamtliche Mitglieder der kommunikative Austausch gefördert, Anregungen und Informationen zur UK gegeben, und Bauanleitungen für einfache Hilfsmittel werden zur Verfügung gestellt. Regelmäßig finden Workshops und Vorträge statt.

Kontakt: Marc Westphal, Tel. 04134/911 377
info@akuk-online.de · www.akuk-online.de

Das Familienwochenende hat sich in den letzten Jahren als ein sehr beliebtes Treffen herausgestellt. Es findet jährlich am Pfingstwochenende in Brodten statt.

Im Vordergrund stehen an diesem Wochenende der Austausch der Familien untereinander sowie ein entspanntes, geselliges Beisammensein.

Die Frauen und Kinder mit Rett-Syndrom werden liebevoll betreut und für die Geschwisterkinder findet stets ein entsprechendes Programm statt. Außerdem organisieren wir für die Familien Fachvorträge/Seminare zu den unterschiedlichsten Themen wie z.B. „Unterstützte Kommunikation“, „Klangschalen Therapie“, „Geschwisterkinder“, „Kinästhetik“, „Selbsthilfe“ ... u. v. m.

Auf unserem Tagesausflug im Spätsommer besuchen wir größere Freizeiteinrichtungen, die auch für unsere Töchter attraktiv sind.

Einmal im Jahr organisieren wir ein Geschwisterwochenende. Unter der Anleitung zweier Erlebnispädagogen geht es hier darum, die Gruppe der Geschwisterkinder im Team zu stärken und sie Abenteuer und Aufgaben in der Natur bewältigen zu lassen.

Seit 2002 organisieren wir für unsere Bundeselternhilfe die Therapeutenfortbildung in Travemünde-Brodten. Hier werden jährlich über 50 Ärzt/innen, Therapeuten/innen, Lehrer/innen, Erzieher/innen und andere Profis, die mit unseren Kindern arbeiten, über Rett-relevante Themen informiert.

Daneben arbeiten mehrere Eltern unserer Regionalgruppe in Arbeitsgruppen des „Bundesvereins“ mit, vertreten den Verein auf Selbsthilfetagen und/oder machen auf anderen Veranstaltungen auf unsere Belange aufmerksam

Kontakt:

Thorsten Quast
Hirtenstieg 77

22848 Norderstedt
Tel.: 040 | 5282939

E-Mail: hh-sh@rett.de

www.rett-syndrom-elternhilfe.de

Barbara Bloch
Hauptstr.29

21406 Barnstedt,
Tel.: 04134 | 911377

E-Mail: b.bloch@gmx.de

ICH BIN WIR - Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen im Kreis Herzogtum Lauenburg e.V.

Im Februar 2007 wurde unser Verein von betroffenen Eltern gegründet.

Das Leben mit einem behinderten Kind ist nicht immer leicht. Auf den Schultern von Eltern lastet viel Verantwortung, die einen allein an persönliche Grenzen bringen kann. Darum tut es gut, sich mit anderen Menschen zu treffen, die in einer ähnlichen Lebenssituation sind und vergleichbare Erfahrungen machen. Der Austausch untereinander ermutigt und hilft zeit- und kraftraubende Umwege zu vermeiden.

Unser Ziel ist es, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene, unabhängig vom Schweregrad ihrer Behinderung, die Unterstützung erhalten, die sie benötigen. Sie sollen nicht am Rande der Gesellschaft stehen, sondern selbstbestimmt, respektiert und frei von Ausgrenzung mitten unter uns leben.

Das bieten wir an:

- Elterngesprächskreise
- Informationsveranstaltungen zu Themen der Behindertenhilfe, z.B. zur Pflegeversicherung, Eingliederungshilfe, Geschwisterproblematik, Testamentgestaltung usw.
- Freizeit- und Ferienprojekte für Kinder
- Beratung von Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen
- gemeinsame Unternehmungen und Feste



Gemeinsam stark mit Behinderung!

Unser Gesprächskreis findet jeden 3. Mittwoch im Monat im Pastorat in Brunstorf, Kirchweg 11, statt. Beginn ist um 20 Uhr. In geselliger Runde macht es Spaß, sich zu informieren und auszutauschen. Ein Gewinn für alle!

Wer mitmachen möchte, ist bei uns herzlich willkommen

Kontakt:

Andreas Weße
Hohenstein 92
21039 Escheburg
Tel.: 04152 | 877793
E-Mail: a.wesse@arcor.de

Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte im Kreis Pinneberg e.V.



Der Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte im Kreis Pinneberg e.V. besteht seit über 30 Jahren. Er wurde Ende 1970 von 7 Elternpaaren mit behinderten Kindern gegründet. Heute hat der Verein 70 Familien als Mitglieder, die er berät und unterstützt.

In unserem Verein erfährt man vieles aus erster Hand und gibt sein eigenes Wissen weiter. Denn von den Erfahrungen ähnlich Betroffener kann man sehr profitieren und große Umwege vermeiden, z. B. bei Therapien, Förderung und Sozialen Hilfen.

In Zusammenarbeit mit dem Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein e.V. organisieren wir regelmäßig Informationsveranstaltungen. Unser Ziel ist es, aktuelle Themen der Behindertenhilfe aufzugreifen und möglichst viele Informationen an unsere Mitglieder und an Interessierte weiterzugeben.

Kontakt:

Elmar Rehfuß
Am Dorfteich 4a
25335 Elmshorn
Tel.: 04121 | 3858

Ein weiterer Schwerpunkt in unserer Arbeit besteht in der Organisation eines 14-tägigen Urlaubs für junge Erwachsene mit Behinderung, die die Schule beendet haben. Durch diese Maßnahme möchten wir zum einen erreichen, dass junge Menschen mit Behinderung einmal aus ihrem Umfeld herauskommen und einen von ihren Eltern unabhängigen Urlaub erleben können. Zum anderen wollen wir den Eltern ermöglichen, einmal Zeit für sich zu haben.

Mittlerweile sind wir zu richtigen Spezialisten bei der Organisation dieser Ferienreisen geworden und schrecken auch nicht vor Auslandsreisen wie z. B. in die Türkei zurück.

Wie alle Selbsthilfevereine sind wir bei unseren Aktivitäten auf Mithilfe und Unterstützung angewiesen. Wir freuen uns über jede Familie, die sich unserem Verein anschließen möchte.

Norderstedter Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V.

Der Norderstedter Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte e. V. wurde 1971 von Eltern mit behinderten Kindern mit dem Ziel gegründet, die Probleme der behinderten Menschen in allen Bereichen der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und ihre Rechte durchzusetzen. An diesem Ziel hat sich bis heute nichts geändert.

Der Norderstedter Verein hat heute ca. 160 Mitglieder aller Altersstufen. Förderer, Sponsoren und projektbezogene Hilfe von Aktion Mensch machen ein breites Vereinsangebot möglich. So bieten wir z. B. an:

- Jeden Montagabend findet Fitness und Rückengymnastik unter fachlicher Anleitung für die Mütter behinderter Kinder statt.
- Jeden Dienstagabend können erwachsene Menschen mit Behinderung zum Schwimmen kommen. Hierbei steht ihnen ein vereinseigener Lift zur Verfügung.
- Jeden zweiten Mittwoch und Samstag findet das therapeutische Reiten statt. Auch hier haben wir, dank einer großzügigen Spende, einen Lifter bereitstehen.
- Jeden Donnerstag können Kinder unter fachlicher Anleitung im Warmwasserbad schwimmen.
- Jeden ersten Freitag im geraden Monat findet für Menschen mit Behinderung ab 14 Jahren eine Disco statt.
- Jeden zweiten Samstag haben wir Kegelgruppen für Kinder und Erwachsene.

- Jeden zweiten Mittwoch und Samstag gibt es unter fachlicher Anleitung eine Kunstgruppe einmal für Kinder und einmal für Erwachsene.
- Mindestens zweimal im Jahr findet ein Infoabend mit aktuellen Themen statt.
- Ein großes integratives Sommerfest oder alternativ ein Ausflug wird jedes Jahr in den Sommermonaten durchgeführt.
- Immer am Samstag vor dem 3. Advent veranstalten wir nun schon seit fast 40 Jahren unsere große gemeinsame Weihnachtsfeier.

Besonders stolz sind wir darauf, dass wir es geschafft haben, ein Büro im Zentrum von Norderstedt, in der Glaspassage des Rathauses, einzurichten. Hier gibt es jeden Dienstag und Donnerstag zwischen 9.00 und 12.00 Uhr eine offene Sprechstunde, die von ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern betrieben wird. Allen Mitgliedern stehen wir natürlich ganzjährig für persönliche Beratung zur Verfügung.

Wir haben noch viel vor und deshalb brauchen wir Sie! Treten Sie bitte unserem Verein als Mitglied bei oder unterstützen Sie uns als Förderer.



Kontakt:

Angelika Juers
Rathausallee 50
22846 Norderstedt
Tel.: 040 | 94361797
Fax: 040 | 94361798
E-Mail: info@norderstedter-koerperbehindertenverein.de
www.norderstedter-koerperbehindertenverein.de

Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte im Kreis Dithmarschen e.V.



Im Jahre 1972 haben Eltern behinderter Kinder im Kreis Dithmarschen den Verein gegründet.

Dies war dringend notwendig, um einerseits eine bessere Förderung der Menschen mit Behinderung zu erreichen, andererseits aber auch den Kontakt zu anderen Betroffenen zu finden und sich gemeinsam mit den zahlreichen Problemen behinderter Menschen auseinander zu setzen. Mütterabende und gesellige Veranstaltungen wie Ausflüge, Weihnachtsfeiern und Gesprächskreise haben dazu beigetragen, Hemmungen abzubauen, Vertrauen zu finden sowie die Stärkung in der Gemeinschaft des Vereins zu erfahren.

Vieles hat sich in den vergangenen Jahren verändert, Erfolge konnten verzeichnet werden, die Integration von Menschen mit Behinderung wurde vorangetrieben. Jedoch werden heute nach wie vor Eltern behinderter Kinder mit vielen Problemen allein gelassen.

Kontakt:

Udo Nordwich
Gravensteiner Str. 19
25704 Meldorf
Tel.: 04832 | 8575
Fax: 04832 | 556912
E-Mail: udo@nordwich.de

So ist es immer noch eine wesentliche Aufgabe unseres Vereins, Eltern behinderter Kinder oder Angehörige zu unterstützen und zu beraten. Fachvorträge und Gesprächskreise tragen dazu bei, sie umfassend zu informieren und ihnen eine positive Lebensperspektive zu geben.

Weiterhin unterstützt unser Verein schon seit Jahren die Astrid-Lindgren-Schule mit therapeutischen Hilfsmitteln sowie bei verschiedenen Freizeitmaßnahmen. Darüber hinaus bieten wir Ausflüge und gesellige Veranstaltungen an.

Gern würden wir mit engagierten jungen Eltern unsere Vereinsarbeit fortführen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Kopf hoch - Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte im Kreis Steinburg e.V.

Unser Verein wurde im September 2006 von Eltern mit behinderten Kindern und engagierten Therapeuten gegründet. Unser Ziel ist es, uns mit anderen betroffenen Eltern und Angehörigen auszutauschen und dabei von den Erfahrungen gegenseitig zu profitieren. In der Gemeinschaft ist es leichter, die Öffentlichkeit über die Probleme von Menschen mit Behinderung und ihrer Angehörigen zu informieren und ihre Rechte durchzusetzen. In diesen Bereichen muss noch viel Aufklärungsarbeit geleistet werden.

Durch die gemeinsame Arbeit im Verein konnten schon viele unserer Ziele umgesetzt werden, wie z. B. die wöchentlich stattfindende Hippotherapie oder unser Gesprächskreis, den wir einmal im Monat anbieten, um den Eltern in gemütlicher Runde die Möglichkeit zu geben, sich untereinander auszutauschen.

Es ist gut zu wissen, dass man nicht nur die schönen Momente im Leben mit einem behinderten Kind miteinander teilen kann, sondern sich auch in schwierigen Situationen aufgefangen fühlt.

Unsere Angebote im Überblick

- Informationsveranstaltungen zu Themen der aktuellen Behindertenhilfe, z. B. Testamentsgestaltung, Persönliches Budget oder „Mein Kind hat eine Behinderung - diese Hilfen gibt es!“



- Beratung für Betroffene und Angehörige bei den alltäglich auftretenden Problemen mit Ämtern, Pflegekassen, Ärzten etc.
- Hippotherapie, die regelmäßig wöchentlich stattfindet.
- Ferien- und Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung
- Öffentlichkeitsarbeit, um zu informieren und das Bewusstsein für das Thema Behinderung zu schärfen

Kontakt:

Tanja Ebbecke

Graf-Rantzau-Str. 32

25524 Breitenburg

Tel.: 04821 | 889672

E-Mail: info@kopf-hoch-steinburg.de

www.kopf-hoch-steinburg.de

Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte im Kreis Nordfriesland e.V.



Der Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte im Kreis Nordfriesland e.V. wurde 1974 durch Eltern und Freunde behinderter Menschen gegründet.

Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Integration von Menschen mit Behinderung in unsere Gesellschaft. Seit Jahren fordern wir den Ausbau einer barrierefreien Umwelt. Aktiv haben wir in der Vergangenheit durch Veranstaltungen, Aktionen und Gespräche auf bestehende Missstände aufmerksam gemacht und den Kommunen viele positive Anregungen zur Überwindung von Barrieren gegeben. Nach wie vor steht für uns der behinderte Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns. Daher werben wir für Verständnis für behinderte Menschen, um ihnen eine selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen. Wir setzen uns insbesondere für Freizeitangebote und ambulante Hilfen in den Gemeinden und Städten unseres Kreisgebietes ein.

Die Diskussion um den Kostenanstieg in der Eingliederungshilfe bereitet uns große Sorgen, da wir um die Weiterentwicklung der Teilnahme behinderter Menschen am gesellschaftlichen Leben fürchten. Gerade deswegen führen wir mit Engagement unsere Freizeitaktivitäten, z. B. Tanzveranstaltungen, Reisefreizeiten und Ausflüge mit zahlreichen behinderten Menschen durch.

Wichtig ist uns die Zusammenarbeit mit dem Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein e.V.

Wir führen Informationsveranstaltungen rund um das Thema Behinderung durch und beraten aus eigener Erfahrung, z. B. bei der richtigen Pflegestufe, für das geeignete Hilfsmittel oder wie die notwendige Unterstützung organisiert werden kann. Unser Verein hat eine Anerkennung, besondere Betreuungsleistungen (Pflegeversicherung) als niedrigschwelliges Angebot zu erbringen.

Wir freuen uns über jede Familie, die sich unserem Verein anschließen möchte.

Rufen Sie uns an!

Kontakt:

Gabriela Milke-Dahlke

Norderende 42

25885 Oster-Ohrstedt

Tel.: 04847 | 1337

E-Mail: g_milke@t-online.de

www.kvkm-nf.de

Verein zur Förderung behinderter Menschen im Kreis Schleswig-Flensburg e.V.

Der Verein zur Förderung Behinderter wurde 1967 von betroffenen Eltern gegründet. Somit entstand für viele Eltern erstmalig die Möglichkeit sich auszutauschen und zu informieren. Heute sind wir als Betroffene Experten in eigener Sache und versuchen, durch Beratung und verschiedene Angebote Familien mit behinderten Angehörigen zu unterstützen.

In erster Linie möchten wir Familien mit behinderten Kindern ansprechen, ihnen Mut machen und unsere Hilfe anbieten. Wir wenden uns aber auch an Menschen, die nicht von Behinderung betroffen sind, um aufzuklären, Berührungsängste abzubauen und Verständnis zu wecken. Es ist uns ein großes Anliegen, Kontakte zwischen Menschen mit und ohne Behinderung herzustellen.

Durch liebevolle Betreuung und gezielte Förderung versuchen Eltern, ihren behinderten Kindern die besten Voraussetzungen für eine gute Entwicklung nach ihren individuellen Fähigkeiten zu geben. Unterstützt werden sie von Therapeuten, Familie und Freunden.

Unsere Angebote im Überblick:

- Beratungen
- Unternehmungen
- Veranstaltungen
- Familienfreizeiten
- Therapeutisches Schwimmen



- Elternstammtisch
- Nachmittagsgruppe für Kinder mit Behinderungen
- Abendbetreuung für Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen
- Familienentlastender Dienst

Wir haben als betroffene Eltern die Erfahrung gemacht, dass die Mitgliedschaft in einer Selbsthilfegruppe sehr sinnvoll ist. Sie eröffnet uns die Möglichkeit, uns regelmäßig zu treffen, uns auszutauschen, unsere Sorgen und Nöte, aber auch unsere Erfolge mitzuteilen. Wir sind immer informiert über neueste Erkenntnisse und Gesetzesänderungen zum Thema Behinderung und haben dadurch schon viel für unsere Kinder erreicht.

Wenn Sie an Informationen, am FED oder an einer Mitgliedschaft interessiert sind, melden Sie sich bitte bei uns.

Der Ortsverein: Eine Organisation zur Selbsthilfe

Kontakt:

Helga Appel
Bussardhorst 9
24837 Schleswig
Tel.: 04621 | 997055
E-Mail: fed-sl@foni.net
www.fed-sl.de

Neustädter Verein für therapeutisches Reiten und Schwimmen e.V.



Gründung und Ziel

Unser Verein, der am 22. November 2000 gegründet wurde, hat sich zum Ziel gesetzt, hilfsbedürftigen und behinderten Personen durch Förderung, Unterstützung und Betreuung die Lebensqualität zu verbessern.

Angebote an unsere Mitglieder

- Hippotherapie - Eine Physiotherapeutin mit Zusatzausbildung (Hippotherapie) leitet auf dem Hof von Familie Wieser in Gömnitz das therapeutische Reiten.
- Heilpädagogisches Reiten - Eine Heilpädagogin mit Zusatzausbildung leitet auf „Hof Rethwisch“ in Rethwisch das heilpädagogische Reiten.
- Therapeutisches Schwimmen - Das therapeutische Schwimmen wird von einer Physiothera-

peutin im „Klinikum Neustadt“ und im „Kinderzentrum Pelzerhaken“ durchgeführt.

Aktivitäten

Um einen Teil der Kosten für die Therapien abzudecken, nehmen wir regelmäßig an Märkten (Oster-, Herbst- und Weihnachtsmarkt) teil. Dort werden z. B. Handarbeiten und Gebasteltes der Mitglieder zum Kauf angeboten.

Veranstaltungen

Um das Vereinsleben stets aufrecht zu erhalten, veranstalten wir 2x im Jahr einen Floh- und Hobbymarkt in Neustadt in den Sporthallen der Hochtor-Grundschule in eigener Regie. Auch das Sommerfest wird immer wieder gern von Jung und Alt angenommen.

Kontakt:

Natascha Radomirovic
Schwarzer Weg 14, 23730 Neustadt
Tel.: 04561 | 558772
Hannelore Falkert
Bültsaal 12, 23730 Neustadt
Tel.: 04561 | 17047
www.therapien-neustadt.de

Adelby 1
Kinder- und Jugenddienste

Adelby 1 Kinder- und Jugenddienste gGmbH

Kontakt:

Adelby 1 Kinder- und Jugenddienste
Schiffbrücke 66
24939 Flensburg
Tel.: 0461 | 49305-0
Fax: 0461 | 49305-21
www.adelby.de

Adelby 1 ist eine Facheinrichtung für Kinder mit und ohne Behinderungen in der Region Flensburg. Seit 40 Jahren sind wir Träger von Kindertagesstätten, Kinderkrippen, mobilen Diensten und Integrationshilfen in Schulen, seit 2007 Kooperationspartner der Friholtschule mit einem offenen Ganztagschulangebot.

Gegründet wurde die erste Kita 1970 von Eltern, deren Kind eine Behinderung hatte und die die

Forderung stellten, dass auch ihre Kinder am Leben in der Gemeinschaft teilhaben sollten. Diesem Leitgedanken sind wir verpflichtet. Unser Ziel ist, unsere Angebote den Bedürfnissen der Familien und ihrer Kinder anzupassen und uns dem gesellschaftlichen Wandel zu stellen. Näheres über unsere Einrichtungen sowie Angebote finden Sie auf unserer Internetseite.

KoMeT, Konduktiver Verein e.V.

Im Sommer 2005 gründeten Eltern behinderter Kinder gemeinsam mit Freunden und Fachleuten den Konduktiven Verein e.V., KoMeT. Der Verein engagiert sich für die Verbreitung, den Ausbau und die langfristige Absicherung konduktiv mehrfachtherapeutischer Förderangebote für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderungen in der Region.

Fördern mit Herz, Hirn, Händen und Humor Konduktiv mehrfachtherapeutische Förderung

- ist geeignet für Menschen mit Körper- oder Mehrfachbehinderungen, unabhängig von deren Alter oder von der Art und Schwere der Behinderung.
- ist ein gleichermaßen medizinisch-therapeutisch und pädagogisch fundiertes Förderungssystem.
- stellt das Training lebenspraktischer Fertigkeiten in den Vordergrund. Motorische, kognitiv-sprachliche oder sozial-emotionale Kompetenzen werden nicht isoliert, sondern gleichzeitig in (entwicklungs-) altersgerecht gestalteten und mehrfach-therapeutisch fundierten, komplexen Übungsprogrammen gefördert.
- macht Spaß!

Das Konduktive Förderungssystem schafft optimale Bedingungen für komplexe Lern- und Entwicklungsprozesse unter Berücksichtigung der individuellen und familiären Möglichkeiten des Einzelnen. Ziel ist eine motorisch-mental-sozial aktive, emotional erlebnisfähige und zufriedene Persönlich-

keit, die von der Hilfe anderer oder von Hilfsmitteln möglichst unabhängig und zu weitgehender Selbststeuerung fähig ist.

Schwerpunkte und Ziele des Vereins KoMeT e.V.:

- Beratung und Information von betroffenen Familien
- Durchführung von Schulungen für Eltern und Angehörige
- Fort- und Weiterbildungsangebote für Eltern und Fachleute
- Unterstützung konduktiver (Freizeit-) Projekte derzeit: KMT-Förderfreizeiten in den Frühjahrs- und Herbstferien (Maßnahme gem. § 45c SGB XI)
- Schwimmtraining für junge Menschen mit Körper- oder Mehrfachbehinderungen; 1x wöchentlich im Hallenbad Niebüll (von den Spitzenverbänden der Pflegekassen und dem Land Schleswig-Holstein gefördertes Projekt)
- Aufbau einer nach konduktiven Grundsätzen geführten Wohngruppe
- Die fachliche Anerkennung der Konduktiven Mehrfachtherapie als komplexes, gleichermaßen medizinisch-therapeutisch und pädagogisch fundiertes Förderungssystem und Etablierung als regelfinanziertes Angebot für Menschen mit Behinderungen.



Kontakt:

Armin Albers
Schützenring 26
25899 Niebüll
Tel.: 04661 | 4926
E-Mail: armin.albers@gmx.de

AD Ambulante Dienste gGmbH Pflegedienst Hausnotruf

Boninstraße 3-7 · 24114 Kiel
Fon: 77 59 98 0 · Fax: 77 59 98 12
E-Mail: info@ad-kiel.de

Wir pflegen Sie auch nachts!

Wenn es um **▪ Hausnotruf**
▪ Häusliche Pflege
▪ Entlastung der Angehörigen
▪ Pflege zu Wunschzeiten
geht, sind wir **365 Tage, jederzeit** für Sie erreichbar.

 **04 31 / 77 59 98 0**
persönlich und kompetent

AD Ambulante Dienste gGmbH

Der Pflegedienst bietet folgende Leistungen an:

- Häusliche Pflege nach SGB XI
- Häusliche Krankenpflege nach SGB V
- Haushaltspflege und Beratung
- Hausnotruf
- Nächtliche Rufbereitschaft
- Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie

Unser Ziel ist die umfassende und individuelle Pflege von körperbehinderten und pflegebedürftigen Menschen in Kiel und Umgebung. Die Termine werden individuell mit den Klienten vereinbart. Die Leistungserbringung erfolgt flexibel unter Berücksichtigung der Wünsche des Klienten. Wir verstehen uns als Dienstleister und Assistent des hilfe- bzw. pflegebedürftigen Menschen und nutzen gemeinsam mit ihm die vorhandenen Ressourcen.

Für uns hat es oberste Priorität, die Termine und die Gestaltung der Einsätze Hand in Hand mit den Klienten zu planen. Jeder Klient erhält eine speziell für ihn erarbeitete Besuchsübersicht zur Orientierung.

Die Hausbesuche erfolgen in der Zeit von 5.30 bis 24.00 Uhr und nach Bedarf bzw. Vereinbarung auch nachts. Ein erfahrener Mitarbeiter vor Ort leistet Rufbereitschaft in Anwesenheit.

Kontakt:

AD Ambulante Dienste gGmbH · Boninstr. 3 - 7 · 24114 Kiel
Tel. 0431 77 59 98-0 · Fax 0431 77 59 98-12
E-Mail: info@ad-kiel.de · www.ad-kiel.de
Pflegedienstleitung: 0431 77 59 98-16
Hausnotrufbeauftragte: 0431 77 59 98-14
Büro-Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr

Der Pflegedienst ist eine Tochtergesellschaft der Werk- und Betreuungsstätte für Körperbehinderte gGmbH.

Gemeinsam geht's



Werk- und Betreuungsstätte
für Körperbehinderte GmbH

Unterstützte Kommunikation

Kommunikation ist wichtig! Wir bieten :

- **Einzelförderung zur Erweiterung der Kommunikation**
- **Praxistraining im Alltag**

Ambulant Betreutes Wohnen

Unsere Leistungen :

- **notwendige Unterstützung für ein Leben in der eigenen Wohnung**
- **individuelle Maßnahmen zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben**

Tel. 0431/58399-0 E-Mail: ms@wub-ottendorf.de
Ottendorfer Weg 22 – 24107 Ottendorf – www.wub.ottendorf.de

Werk- und Betreuungsstätte für Körperbehinderte gGmbH

Leitidee

Die Werk- und Betreuungsstätte für Körperbehinderte ist 1967 aus einer Elternselbsthilfe hervorgegangen. Wir unterstützen und begleiten jeden einzelnen Menschen, ganz nach seinen individuellen Fähigkeiten, bei der Entwicklung seiner persönlichen Lebensperspektive und der Verwirklichung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Leistungsbereiche Wohnen und Leben

Menschen mit Behinderung sollen ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben in einem angenehmen und bedarfsgerecht ausgestatteten Wohnumfeld führen können.

Bei uns finden Menschen mit Behinderungen ihr Zuhause. In kleinen, zentral gelegenen Wohnstätten können sie ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verwirklichen. Eine gute pflegerische Versorgung ist selbstverständlich Bestandteil unserer Leistung.

Die Werk- und Betreuungsstätte bietet Wohnplätze an Standorten in Kiel (Goethestraße, Ernestinenstraße, Blocksberg), Kronshagen (Claus-Sinjen-Straße) und Ottendorf (Ottendorfer Weg).

Arbeit und Beschäftigung

Wir geben etwa 70 Menschen mit körperlichen und mehrfachen Behinderungen in unserer Tagesstätte und Tagesförderstätte Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten – vielfältig, individuell und unter kompetenter Anleitung.

Unsere Tagesstätte verfügt über die Arbeitsbereiche: Kerzen, Textil, Garten, Holz, Keramik und EDV. Mit unserem Konzept einer ganzheitlichen Assistenz, das immer von dem einzelnen Menschen ausgeht, unterstützen wir seine Fähigkeiten.

In unserer Tagesförderstätte haben wir für Menschen mit einem erhöhten Assistenzbedarf individuell angepasste Beschäftigungsplätze entwickelt.

Ambulant Betreutes Wohnen

Selbstständig in der eigenen Wohnung zu leben, ist der Wunsch von vielen Menschen mit Behinderung. Das Ambulant Betreute Wohnen hilft ihnen dabei. Sie erhalten die notwendige Unterstützung für ein Leben in den eigenen vier Wänden. Sozialpädagogische Fachkräfte leisten Hilfe zur Selbsthilfe bei der individuellen Lebensgestaltung im Alltag.

Unterstützte Kommunikation

Für jeden Menschen ist Kommunikation von Geburt an elementar wichtig auf dem Weg zu Selbstständigkeit und Selbstbestimmung. Unterstützte Kommunikation erweitert die persönlichen Ausdrucksmöglichkeiten für Menschen, die aufgrund einer Behinderung nicht oder nur eingeschränkt über Lautsprache verfügen.



Kontakt:

Werk- und Betreuungsstätte
für Körperbehinderte gGmbH
Ottendorfer Weg 22
24107 Ottendorf
Tel.: 0431 | 583 99-0
Fax: 0431 | 58 12 41
E-Mail: office@wub-ottendorf.de
www.wub-ottendorf.de

Gesellschafter:

Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein e. V.

Der Paritätische, Landesverband
Schleswig-Holstein e. V.

Wohnheim am Sender gGmbH



Das Wohnheim am Sender ist ein vollstationäres Wohnangebot für erwachsene Menschen, die aufgrund der Art und Schwere ihrer Körper- und Mehrfachbehinderung dauernde Unterstützung, Betreuung und Pflege benötigen. Entstanden aus einer Elterninitiative wird es seit 1995 betrieben vom Verein „Mittelpunkt Mensch“, Verein für Körperbehinderte Flensburg e.V., und dem Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein e.V..

Unser Ziel ist es, den 10 Bewohnern des Wohnheims größtmögliche Selbstständigkeit und Selbstbestimmung zu ermöglichen, ihre persönliche Entwicklung zu fördern und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu sichern.

Der Alltag wird zusammen als Hausgemeinschaft gestaltet, in die sich jeder Bewohner mit seinen Möglichkeiten einbringen kann. Neben der Arbeit in der Werkstatt für behinderte Menschen und der Erledigung von Einkäufen und sonstigen Aufgaben hat jeder Bewohner individuelle Möglichkeiten

der Freizeitgestaltung. Die Freizeit ist geprägt von Aktivitäten wie Kegeln, Schwimmen, Essen gehen oder von Discobesuchen.

Das auch architektonisch interessante Wohnheim liegt in einem gewachsenen zentrumsnahen Flensburger Wohngebiet. Von hier aus ist alles in Flensburg schnell und spontan erreichbar.

Das Haus verfügt über 10 Einzelwohnräume, die selbst möbliert werden können. Grundsätzlich sind die Zimmer mit elektronischem Türantrieb, Lichtrufanlage, Kabel-TV, Internetzugang, eigenständiger Telefonamtsleitung, überdachter Terrasse und einem elektrischen Pflegebett ausgestattet.

Zur Zeit arbeiten wir daran, die bestehende Einrichtung um 6 Appartements zu erweitern, um unser Angebot durch Wohnen in der eigenen Häuslichkeit zu bereichern.

Kontakt:

Volker Christiansen

Tel.: 0461 | 12432

www.wohnheim-am-sender.de

Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V.

Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. ist der größte Selbsthilfe- und Fachverband für körperbehinderte Menschen in der Bundesrepublik. Ende der 50er Jahre schlossen sich Eltern behinderter Kinder zu regionalen Selbsthilfeorganisationen zusammen. Die örtlichen Initiativen gründeten 1959 den Bundesverband. Eltern, Menschen mit Behinderung, Fachkräfte und ehrenamtlich Engagierte leisten hier unverzichtbare Arbeit.

Selbsthilfeorganisation

Wir unterstützen als Selbsthilfeorganisation den Zusammenschluss von Eltern behinderter Kinder und Menschen mit Behinderung in Städten und Gemeinden.

Sozialpolitische Interessenvertretung

In über 250 Mitgliedsorganisationen sind 28.000 Mitglieder zusammengeschlossen.

Beraten, Unterstützen, Weiterbilden

Wir beraten unsere Mitglieder in allen Fragen der Rehabilitation und unterstützen sie bei der Gründung von Vereinen und Einrichtungen. Wir organisieren Seminare, Tagungen und Weiterbildungsangebote für Betroffene und Fachleute.

Aufklären, Anregen, Durchsetzen

Wir bündeln Wissen, beraten und klären auf. Wir informieren über aktuelles Fachwissen: mit Broschüren und Merkblätter für Eltern, der Zeitschrift „Das Band“ (Wenn Sie „Das Band“ im Abo bestel-

len möchten, wenden Sie sich gerne an uns. Die Zeitschrift bündelt wichtige Themen rund um das Leben mit einem behinderten Kind oder behinderten Angehörigen und erscheint 6x im Jahr.), mit Büchern aus dem „verlag selbstbestimmtes leben“ und der Internetseite www.bvkm.de

Landesverbände

Uns sind 12 Landesverbände mit diversen Ortsvereinen angeschlossen. Sie koordinieren die Arbeit in den Bundesländern.

Clubs und Gruppen

Junge behinderte und nichtbehinderte Menschen treffen sich in 50 Clubs und Gruppen und organisieren Gesprächskreise, Kurse sowie Freizeitangebote.

Wenn Sie sich für körper- und mehrfachbehinderte Menschen einsetzen wollen, schicken wir Ihnen gerne weitere Informationen über unsere Arbeit.



Kontakt:

Brehmstr. 5 - 7
40239 Düsseldorf
Tel.: 0211 | 64 00 4-0,
Fax: 0211 | 64 00 4-20
E-Mail: info@bvkm.de
Internet: www.bvkm.de

Wichtige Adressen

Beratung

Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein e. V.

Mo bis Do von 08.00 - 15.00 Uhr

Fr von 08.00 - 13.30 Uhr, und nach Vereinbarung

0431 | 58 98 18

Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein: Birgit Wille-Handels

0431 | 988-1240

Bürgertelefon

Mo bis Do von 08.00 - 20.00 Uhr

(12 Cent/min. aus dem deutschen Festnetz)

Schreibtelefon / Fax für Gehörlose und Hörgeschädigte: 018 05 | 99 66 07

Fragen zur Pflegeversicherung: 01805 | 99 66 03

Fragen zur Krankenkasse: 01805 | 99 66 02

Impressum

Herausgeber: Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein e. V.

Redaktion: Angelika Köster-Krohn

Gestaltung: mokka grafik

Fotos: Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein e. V.

Druck: Druckzentrum A. C. Ehlers GmbH & Co. KG

Auflage: 7.500 Stück, Ausgabe 2010



Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein e.V.

Villenweg 18
24119 Kronshagen

- Bitte schicken Sie mir Anschrift und Informationen eines Ortsvereins in meiner Nähe.
- Bitte schicken Sie mir ausführliche Informationen über die Arbeit des Landesverbandes.
- Ich möchte Mitglied in folgendem Verein werden:
.....
- Ich möchte Mitglied im Landesverband werden.
(Der Jahresbeitrag beträgt 36,- Euro.)
.....

.....
Name / Vorname

.....
Anschrift

.....
(bitte in Druckschrift ausfüllen)

Gemeinschaftsstiftung **wir**⁺



Gemeinschaftsstiftung Schleswig-Holstein
für Menschen mit Behinderung

Die Gemeinschaftsstiftung **wir**⁺ will Menschen mit Behinderung gezielt und unbürokratisch unterstützen, insbesondere dann, wenn familiäre Hilfen nicht mehr möglich sind und das Sozialsystem keine Leistungen erbringt. Die Stiftung kommt dem Wunsch vieler Eltern entgegen, die sich Sorgen um die Zukunft ihrer behinderten Kinder machen.

Denn Kosten für Brillen, Zahnersatz und andere Bedarfe sind für Menschen, die über kein eigenes oder geringes Einkommen verfügen, unerschwinglich. Meist lässt sich auch schon mit einer kleinen überschaubaren Summe ein lang gehegter Herzenswunsch erfüllen.

Unsere Stiftung ist noch jung und braucht viele Unterstützer.

Leisten Sie Ihren Beitrag dazu, dass Menschen mit Behinderung ohne Notlagen und frei von Ausgrenzung oder Benachteiligung ihr Leben nach eigenen Vorstellungen gestalten können!

Mit Ihrer Zustiftung, gleich welcher Höhe, können Sie das Stiftungskapital vermehren. Es bleibt dauerhaft erhalten, nur die jährlichen Erträge werden verwendet.



Bankverbindung:

HSH Nordbank
BLZ: 210 500 00
Konto: 1000 200 004

Förde Sparkasse
BLZ: 210 501 70
Konto: 1400 111 900

Ev. Darlehensgenossenschaft
BLZ: 210 602 37
Konto: 582 565

Die Gemeinschaftsstiftung **wir**⁺ ist eine Initiative vom:
Landesverband für körper- und mehrfach-behinderte Menschen Schleswig-Holstein e.V.

Landesverband für körper- und
mehrfachbehinderte Menschen
Schleswig-Holstein e.V.

Villenweg 18
24119 Kronshagen

Telefon: 0431 | 58 98 18
Fax: 0431 | 58 82 13
E-Mail: info@lvkm-sh.de
Internet: www.lvkm-sh.de

